

Nationale Demonstration

Samstag, 8. Juli, 15.30 Uhr, Bern, Helvetiaplatz

Stopp der israelischen Aggression in Gaza

Weg mit den Mauern in Palästina



Mit der militärischen Aggression gegen die palästinensische Bevölkerung im Gazastreifen setzt Israel unter Verletzung des humanitären Völkerrechts auf Grossmachtspolitik und die Karte der Gewalt. Von den Grossmächten USA und EU wird diese Politik gedeckt. Die Angriffe zielen auf die Zerstörung der Infrastruktur, der Wirtschaft und der palästinensischen Verwaltung in den besetzten Gebieten und haben gravierende Auswirkungen für die gesamte lokale Bevölkerung. Der völlig abgeriegelte, von israelischem Militär belagerte Gazastreifen gleicht einem Freiluftgefängnis. Trotz des massiven Drucks lässt sich die palästinensische Bevölkerung aber nicht davon abbringen, Widerstand zu leisten und ihre Rechte einzufordern – allen voran das Recht auf Selbstbestimmung und das Rückkehrrecht.

Wir verurteilen

- alle Angriffe auf die Zivilbevölkerung
- die Angriffe auf Parlamentarier und Mitglieder der palästinensischen Regierung und ihre Verhaftung
- die Zerstörung der zivilen und politischen Infrastruktur durch die israelische Besatzungsarmee in Gaza
- die kollektive Bestrafung der palästinensischen Bevölkerung: Israel zerstört zivile Einrichtungen wie Elektrizitätswerke, um das Wirtschaftsleben lahmzulegen.
- den Versuch, mit Rückendeckung durch die USA und die EU, die aus demokratischen Wahlen hervorgegangene palästinensische Regierung zu beseitigen.

Die Schweiz hat das israelische Vorgehen gegen zivile Ziele und palästinensische Politiker kritisiert. Sie versucht, die Not in Gaza zu lindern.



Wir fordern

- **Sofortiges Ende der militärischen Aggression Israels in Gaza**
- **Verurteilung der israelischen Aggression durch den Bundesrat**
- **Politische und wirtschaftliche Sanktionen der Schweiz zur Durchsetzung der Menschenrechte, des humanitären Völkerrechts und der UNO-Resolutionen**
- **Schluss mit der militärischen Zusammenarbeit Schweiz-Israel**

Abbruch der Mauer

Wir erinnern daran, dass

am 9. Juli 2004 der Internationale Gerichtshof in Den Haag den Bau der Mauer in der Westbank für völkerrechtswidrig erklärte.

am 9. Juli 2005 über 170 palästinensische Nichtregierungsorganisationen aus den besetzten Gebieten, Israel und der Diaspora zu einer Kampagne für Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen aufriefen, die Israel zwingen soll, endlich internationales Recht und die UNO-Beschlüsse umzusetzen und Besatzung und Apartheid zu beenden.

Die Demonstration wird unterstützt von (Stand 5.7.06):

Alternative Liste (AL) Zürich, A gauche toute, Berner und Zürcher Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel und Palästina, cfd Christlicher Friedensdienst, Collectifs Urgence Palestine GE-VD-NE, Frauen für den Frieden, Gesellschaft Schweiz-Palästina, Gemeinschaft der Palästinenser der Schweiz, Grünes Bündnis Bern, Grüne Partei der Schweiz, Gruppe Schweiz ohne Armee, Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeiterInnen (IGA), Liga der Muslime in der Schweiz, medico international schweiz, vormals Centrale Sanitaire Suisse CSS Zürich, Neue PdA Basel, Olivenzweig St. Gallen, Palästina-Solidarität Region Basel, Palästina Zentrum Bern, Palästinakomitee Zürich, Partei der Arbeit der Schweiz, PdAS/ Parti Suisse du Travail/POP, Rifondazione comunista, solidarités VD-NE, Sozialistische Alternative (SoAL), Vereinigung Schweiz-Kuba, Villa Rosenau